

Aktuelle Informationen zu den Bewegungen im Gebiet «Spitzer Stein»

Einschätzung der Geologen vom 15. November 2019

Einige Messpunkte zeigten in den letzten Tagen beschleunigte Bewegungsraten. Witterungsbedingt können die Spiegel zurzeit nicht gemessen werden. Um das Messdefizit zu eliminieren wird heute eine (witterungsunabhängige) Radaranlage installiert. Erste verwertbare Resultate werden im Verlauf des heutigen Tages erwartet.

Die Gefahrenstufen für den Fels und das Lockermaterial wurde auf Stufe 4a festgelegt.

Die Informationen werden entsprechend den aktuellen Erkenntnissen auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet; die nächste Information ist für den 18.11.2019 geplant.

Generelle Situation am Spitzen Stein

Insbesondere im oberen Teil der instabilen Massen sind grosse Anteile Eis (Permafrost) im Schutt enthalten. Dieses Eis schmilzt stark und liefert zusätzliches Wasser in die Rutschmasse, welches durch die zahlreichen Klüfte sehr tief eindringen und so den Berg von innen zusätzlich aufwärmt. Dies führt zu einer positiven Rückkoppelung, so dass die Temperatur im Berginnern von Jahr zu Jahr zunimmt und damit die Bewegungsraten ebenfalls von Jahr zu Jahr zunehmen.

Das mechanische Modell der Instabilität sieht so aus, dass der Fuss der instabilen Masse die oberliegende, schneller bewegende Masse zurückhält. Sollte der Druck von oben einmal zu gross werden, können grössere Kubaturen auf einmal losbrechen.

Diese Ausgangslage kann innerhalb der nächsten Monate bis Jahre zu Teilabbrüchen und Felsstürzen sowie grossen Schuttrutschungen führen. Die Konsequenzen für das Dorf, die auch aus starken Geschiebeverfrachtungen und Murgängen bestehen, werden vertieft untersucht.

Organisation Gemeindeführungsorgan

Die Absprachen mit den Gemeinden Frutigen, Reichenbach und Kandergrund sowie dem regionalen Führungsorgan Gehrihorn (RFO) sind sehr gut vorangekommen. Es kann davon ausgegangen werden, dass eine Integration der Gemeinde Kandersteg in das RFO auf anfangs 2020 realisiert werden kann. Bis Ende November 2019 werden die politischen Entscheide der vier betroffenen Gemeinden vorliegen. In Kandersteg wird weiterhin eine «Ortsgruppe» (bestehend aus Mitgliedern des bisherigen GFO) die ereignisbezogenen Massnahmen vor Ort begleiten.

Aktuelle Absperrungen

Die Zufahrt zum Oeschinensee wurde ab Bärentritt gesperrt (inkl. aller Verbindungen zum Wanderweg auf der Skipiste sowie der «Kiesweg Chalberspissi»). Die Sperrung bleibt bis auf weiteres für die Wintersaison bestehen; **sie ist aus Sicherheitsgründen zu befolgen.**

Auskünfte

Für Auskünfte steht Frau Gemeinderätin Vreni Packmor zur Verfügung (Telefon: 033 675 10 08, E-Mail: verena.packmor@gemeindekandersteg.ch).

Freitag, 15.11.2019, 20.00 Uhr im Gemeindesaal Kandersteg: 2. Information zu den Felsbewegungen am «Spitzen Stein»

Die Gemeinde informiert alle zwei Wochen über den aktuellen Stand. Jetzt liegen neue Erkenntnisse vor, über welche Bevölkerung und interessierte Kreise informiert werden kann.